

Gitterroste nach Mass seit 60 Jahren

> **Wir produzieren unsere Gitterroste selbst. Darum sind wir schnell, können auf Ihre individuellen Wünsche eingehen und Ihnen Schweizer Qualität bieten.**

Schnell wie die Feuerwehr

Persönliche Beratung, Massaufnahme vor Ort und kurze Lieferfristen gehören zu unserem Kundenservice. Auf Rieder-Gitterroste warten Sie nicht sieben Wochen. Bei uns sind zwei bis drei Wochen Standard und wenn's brennt, geht's auch wesentlich schneller.

Gitterroste nach Mass

Gitterroste sind meist rechteckig, wir machen sie Ihnen aber auch in jeder anderen Form und mit Aussparungen jeder Art. Auch die Mascheneinteilung können Sie frei wählen. Unsere feinmaschigen Gitter (31 x 8 mm im Licht) kann man sogar mit hohen

Absätzen problemlos betreten. Und beim Rand können Sie zwischen U-Profil-, flachem und erhöhtem Rand wählen.

Für Funktionalität und Design sind wir zuständig

Die Ansprüche unserer Kundschaft nutzen wir gerne als Input für Innovationen. Sagen Sie uns, wofür Sie die Gitterroste brauchen und wir gestalten, formen und färben Ihnen die Roste nach Ihren Wünschen. Alles, was wir in Stahl produzieren, können wir Ihnen auch in Edelstahl liefern. In der Verzinkerei können Ihre Gitterroste in jeder Farbe pulverbeschichtet werden.

Unsere Gitterroste sind belastbar

Gitterroste sollen sich auch bei übermässiger Belastung nicht verformen. Darum verwenden wir für unsere Roste kaltgewalzten Bandstahl. Das

garantiert eine hohe Verwindungssteifigkeit und Elastizität. Treppenstufen fertigen wir nach EN-Norm («Rundloch»/ «Langloch») oder alternativ mit zwei „Langloch“. Die Antrittskante wird auf der gegenüberliegenden Seite mit U-Profil statisch verstärkt.

Rieder-sichere Befestigung

Die Schwachstellen «Ungesicherte Kellerfenster und Lichtschächte» kommen in der Einbruchstatistik des Bundesamtes für Statistik direkt nach dem Einstieg über Türen und Fenstern an dritter Stelle. Unsere Einbruchsicherung für Lichtschacht-Gitterroste wurde von der schweizerischen Fachstelle für Sicherheitsfragen (FASIF) in die Widerstandsklasse 2 aufgenommen, das heisst, unsere Einbruchsicherung hält auch geübte Einbrecher von einem Einstieg ab, sogar wenn diese Werkzeuge wie



Rieder-Gitterroste - Swiss Made bringt eben viele Vorteile!

Schraubenzieher, Meissel und Hammer zu Hilfe nehmen. Machen Sie also ihre Lichtschächte Rieder-sicher!

Rieder & Co. AG

4467 Rothenfluh

Ihre Ansprechpartner:

Roland Rieder oder Kevin Gundlach

Tel. 061 991 01 18

www.rieder-co-ag.ch

Balkotec® - tragende Balkonbodenplatten mit Argumenten

> **Balkotec®-Bodenplatten überzeugen dank ihrem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis und eignen sich hervorragend für Balkonanbauten.**

Egal ob Konstruktionen aus Metall, Aluminium, Holz oder Beton. Die zementgebundene Platte ist 28 mm dick und besticht durch ihr geringes Eigengewicht von nur gerade 39 kg/m². Dadurch bietet sie bei der Montage, gegenüber Betonelementen und Belägen aus Betonwerkstein, wesentliche Vorteile. Eingebraute Gewindeeinsätze auf der Unterseite der Platte ermöglichen eine ästhetisch schöne, verdeckte Verschrau-

bung auf der Unterkonstruktion. Die spezielle Oberflächenbeschichtung sorgt zudem dafür, dass die Platten rutsch- und abriebfest sind. Selbstverständlich ist die Balkotec® Bodenplatte UV-beständig und wetterfest, sowie weitgehend beständig gegen Chemikalien und Umwelteinflüsse jeglicher Art. Aufgrund des besonderen Produktionsverfahrens können die Platten bis zu 8 m² Grundfläche, einteilig und ohne Fugenausbildung, verlegt werden. Dank der atemberaubenden Formenvielfalt kann beinahe jede Balkongeometrie elegant und sauber gelöst werden. Sowohl Eck-, Seiten-, Gehrungs-, Winkel- und Modellschnitte als auch verschiedenste



Die 28 mm dicke Platte weist ein Eigengewicht von nur gerade 39 kg/m² auf.



Dichter Gebäudeanschluss mit kontrollierter Wasserabweisung.

Radien sind nach Vorgabe Ihrer Skizze problemlos produzierbar.

Für die farbliche Gestaltung stehen 13 Standard-Farbvariationen zur Auswahl.

www.stebakunststoffe.ch

Pestalozzi's neues Profilsystem für Ganzglasgeländer

> **VITROBAR®** - Das Ganzglas-Geländer-System aus dem Hause Pestalozzi vereint auf höchstem Niveau Architektur, Sicherheit und einfache Montage.

Neu seit Jahresbeginn auf dem Schweizer Markt - entwickelt sich VITROBAR® zum Liebling der Bauherren, Planer, Architekten und Handwerker. Und das aus gutem Grund. Denn bei der Entwicklung des Produktes wurde konsequent darauf geachtet, alle Bedürfnisse der am Bau beteiligten Parteien zu erfüllen.

VITROBAR® gibt Sicherheit

Dem Bauherrn ist die transparente Eleganz bei einem Ganzglasgeländer wichtig. Für den Planer die Planungssicherheit und für den ausführenden Handwerksbetrieb die einfache Montage. Zudem erfüllt VITROBAR® sämtliche in der Schweiz geforderten Normen und Richtlinien. Die ausgewiesenen Werte für den privaten Bereich mit einer Holmlast von 0,8 kN/M und im öffentlichen Bereich 1,6 kN/M sprechen eine deutliche Sprache in Sachen Sicherheit.

VITROBAR® durchdacht ins Detail

Flexibel auf der Baustelle sein - dafür steht das durchdachte Trockenverglasungskonzept von VITROBAR®. Es ist völlig unabhängig von Neigungswinkel, Feuchtigkeit und Temperatur. Dank der überlegenen Konstruktions-



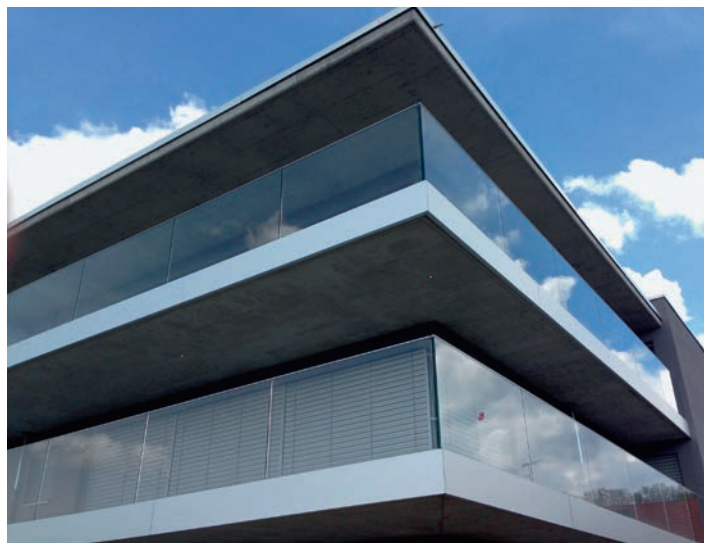
VITROBAR® - Das Ganzglas-Geländer-System aus dem Hause Pestalozzi vereint auf höchstem Niveau Architektur, Sicherheit und einfache Montage.

VITROBAR®: le système de garde-corps entièrement vitré de l'entreprise Pestalozzi allie architecture de très haut niveau, sécurité et facilité de montage.

vorteile wird der Austausch von Gläsern auch zu einem späteren Zeitpunkt mit geringem Aufwand realisiert.

VITROBAR® vom Profi für Profis

Schon die Produktentwicklung ist eine Schweizer Erfolgsgeschichte.



Referenzobjekt: Wohngebäude, Kanton Freiburg. Metallbauer: Brandt AG. Objet de référence: Immeuble d'habitation, canton de Fribourg. Constructeur métalliques: Brand SA; construction métallique, 1630 Bulle.

Dank der praktischen Unterstützung durch Metallbauer und Glaser, entstand bei Pestalozzi ein einzigartiges professionelles Produkt, das auch den allerhöchsten Ansprüchen genügt. Der Zeitfaktor macht VITROBAR® zu einem Produkt für Profis. Unabhängig von der Montage, macht es aufwändiges Justieren überflüssig und spart wertvolle Zeit auf der Baustelle. VITROBAR® - ein Geländersystem das Menschen Freude macht.

Pestalozzi - Der Systempartner für Metallbauer

Die Pestalozzi-Gruppe bewegt Menschen und Märkte erfolgreich mit Freude und Dynamik seit 1763. Sie bleibt in Bewegung und geht fit, innovativ und leistungsfähig in die Zukunft. Das zeigt sie erfolgreich mit ihren Systemen für den Metallbauer. Ihr Leistungspaket umfasst die Beratung und Planungsunterstützung. www.vitrobar.ch

Le nouveau système de profilés pour garde-corps entièrement vitré de Pestalozzi

> **VITROBAR®** - un système de garde-corps entièrement vitré de l'entreprise Pestalozzi allie architecture de très haut niveau, sécurité et facilité de montage.

Présent sur le marché suisse depuis le début de l'année, le nouveau produit VITROBAR® est très prisé des maîtres d'ouvrage, planificateurs, architectes et artisans. Si ce produit est tellement apprécié, c'est parce qu'il a été résolument conçu pour répondre à tous les besoins des parties impliquées dans la construction.

VITROBAR® apporte de la sécurité

Pour le maître d'ouvrage, l'élégance transparente d'un garde-corps entièrement vitré est importante. Quant au planificateur et

à l'entreprise artisanale qui exécutent les travaux, ils sont respectivement très attentifs à la sécurité de planification et à la facilité de montage. En outre, VITROBAR® répond à toutes les normes et directives en vigueur en Suisse. Les valeurs démontrées de 0,8 kN/M de charge horizontale pour le domaine privé et de 1,6 kN/M dans le domaine public sont révélatrices du niveau de sécurité très élevé.

VITROBAR® est pensé jusque dans les moindres détails

Apporter de la flexibilité sur le chantier: tel est l'objectif du concept de vitrage à sec de VITROBAR®. Il est complètement indépendant de l'angle d'inclinaison, de

l'humidité et de la température. Grâce aux énormes avantages de construction, le remplacement du verre se fait à peu de frais, même ultérieurement.

VITROBAR® est un système professionnel pour les professionnels

Le développement du produit est à lui seul une réussite suisse. Grâce au soutien pratique de constructeurs métalliques et de vitriers, Pestalozzi a créé un produit unique, qui répond aux exigences les plus grandes. Le facteur temps fait de VITROBAR® un produit idéal pour les professionnels. Outre son montage aisé, VITROBAR® ne fait l'objet d'aucun réglage coûteux et permet de gagner un temps précieux

sur le chantier. VITROBAR®: un système de garde-corps particulièrement apprécié.

Pestalozzi: le partenaire des constructeurs métalliques

Le groupe Pestalozzi fait progresser les personnes et les marchés avec entrain et dynamisme depuis 1763. Le groupe reste en mouvement et entretient sa bonne forme, tout en faisant preuve d'innovation et de performances pour l'avenir. Il le prouve au travers de ses systèmes pour le constructeur métallique. Sa palette de prestations englobe le conseil et l'aide à la planification. www.vitrobar.ch

World Wide Work by MEWA: neue Marke für Arbeitsschutzartikel

> **MEWA Textil-Management verleiht seiner Sparte für Kaufartikel ein verschärftes Profil: Künftig wird das Angebot an qualitativ hochwertigen Arbeitsschutzartikeln unter dem Namen «World Wide Work by MEWA» geführt. Und der Name ist Programm: Mit vielen internationalen Marken für Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Co. möchte das Unternehmen die Welt der Arbeit noch passgenauer versorgen und für jeden Bedarf in Industrie und Handwerk das Richtige und Beste bereithalten.**

«Wir bieten mit «World Wide Work» eine Auswahl, die in Vielfalt und Angebot keine Wünsche offen lässt. Unsere Kunden erhalten in unserem Katalog übersichtlich und kompakt die besten Markenartikel aus dem weltweiten Markt», erklärt Margharet

Feldgiebel, Geschäftsführerin des Bereichs Arbeitsschutz bei MEWA. Um die facettenreiche Welt der Arbeit optimal abzudecken, wurde das Angebot noch einmal erweitert.

Produktvielfalt aus einer Hand
MEWA greift für das Angebot an Arbeitsschutzartikeln unter der Marke «World Wide Work» auf ein internationales Netzwerk von über 250 angesagten Markenherstellern zurück. Margharet Feldgiebel fasst die Vorteile zusammen: «Mehr als 60 000 Kunden in 15 europäischen Ländern schätzen unser modernes Produktsortiment und unsere unabhängige Beratung. Sie profitieren aber auch von einer hervorragenden Lieferfähigkeit. Sollte einmal ein ganz bestimmter Artikel nicht verfügbar sein, können wir stets Alternativen anbieten.»



Hochwertige Arbeitsschutzartikel von 250 angesagten internationalen Markenherstellern versammelt MEWA unter dem Angebot «World Wide Work».

Mit der Marke «World Wide Work» möchte das Unternehmen zugleich das Kaufgeschäft stärker von seiner textilen Dienstleistung differenzieren. «Der Name MEWA ist eng mit unserem traditionsreichen Textil-Management für Mehrwegputztücher und Berufskleidung verknüpft», erläutert Thomas Hofmann, Geschäftsführer MEWA Schweiz, den Schritt. «Mit World Wide Work by MEWA» bieten wir unseren Kunden ergänzend nun eine klar definierte Marke für den Kauf von Arbeitsschutzartikeln. Gleichzeitig profitieren sie aber weiterhin von der professionellen Logistik und Zuverlässigkeit, für die das Unternehmen MEWA steht.» Am 1. September 2014 erscheint der erste Markenkatalog für Arbeitsschutz im frischen Look von «World Wide Work by MEWA». www.mewa.ch ■

50 JAHRE KRAPF AG 50 Jahre Metall- und Fassadenbaukompetenz

> **Mit Kompetenz und Leidenschaft hat sich die Krapf AG seit 1964 zu einem der führenden Schweizer Metallbauunternehmen entwickelt. Über 80 engagierte Mitarbeiter setzen sich in der Beratung, Planung, Produktion und Montage für aussergewöhnliche Lösungen aus Glas und Metall ein – in der Schweiz und rund um die Welt.**

Innerhalb der vergangenen 50 Jahre konnte sich die Krapf AG einen Namen machen und mit renommierten Architekten aussergewöhnliche Projekte realisieren. Aus dem 1964 gegründeten Zweimannbetrieb von damals ist kontinuierlich eine hochkompetente Metall- und Fassadenbaufirma geworden. 1994 übernahm Heinz Sauter das Unternehmen und baute es weiter aus.

Vom Ostschweizer Standort Engelburg SG wickelt die Krapf AG schweizweit, im benachbarten Ausland sowie in den USA oder in Asien anspruchsvollste Metallbau-, Fens-



Eingang zum Produktions- und Bürogebäude der Krapf AG, Engelburg SG

ter- und Fassadenprojekte mit einem hohen Innovationsgrad ab.

Heute stehen Bauten, die den höchsten statischen, konstruktiven, energetischen und formalen Anforderungen genügen müssen, auf der Referenzliste der Krapf AG. Namhafte Architekten und Planer setzen auf die Kompetenz der Krapf AG, beispielsweise Herzog & de Meu-

ron, Basel; Mario Botta, Mendrisio; Christian Kerez, Zürich; Peter Kunz, Winterthur; Werner Sobek, Stuttgart; Miller & Maranta, Basel; Carlos Martinez Architekten, Rorschach; Christ & Gantenbein, Basel; Titus Bernhard, Augsburg; Wild Bär Heule, Zürich; Vera Gloor, Zürich; Silvia Gmür Reto Gmür, Basel; E2A Eckert Eckert, Zürich; Arndt-Geiger-Hermann, Zürich; Bearth & Deplazes, Chur.

Die Krapf AG versteht sich heute als professioneller Projektpartner im Fassaden- und Metallbau. Als kompetentes Metallbauunternehmen und erfahrener Glasfassaden-spezialist realisiert die Krapf AG gemeinsam mit Architekten, Fassadenplanern, Generalunternehmen und Bauherren solide, qualitative und nachhaltige Lösungen. 2004 entwickelte die Krapf AG das luftgedichtete Schiebefenstersystem Air-Lux und liess es patentieren. ■

www.krapfag.ch
www.airlux.ch

Neue Bronto-XR-LKW-Hebebühnen

> Mit 47 bis 56 m Arbeitshöhe sind die Bronto-LKW-Hebebühnen der neu lancierten XR-Serie im Markt bisher unerreicht.

Die XR-Skylifts bieten ein markantes Plus an Arbeitshöhe, Reichweite und Reichweitevolumen, was sie universell und flexibel einsetzbar macht. Erster Vermieter in der Schweiz für die neuen Bronto-LKW-Hebebühnen der neuen XR-Serie ist die Maltech.ch AG. Sie hat wesentlich zur Einführung dieser neuen LKW-Hebebühnen-Serie von Bronto beigetragen, getreu ihrer Philosophie, ihren Kunden stets die innovativsten und sichersten Lösungen zu bieten und dies nicht zuletzt als führender und ISO-zertifizierter Anbieter von LKW-Hebebühnen in der Schweiz. Die feierliche Übergabe



Übergabe der Hebebühnen. Von links nach rechts: Dominik Keller (Managing Director Bronto Skilift AG), Eric Hunziker (CEO Maltech.ch AG), Esa Peltola (Managing Director Bronto Finland).



Erster Vermieter in der Schweiz für die neuen Bronto-LKW-Hebebühnen der neuen XR-Serie ist die Maltech.ch AG.

der ersten fünf Bronto Skylifts - vier S47 XR und ein S56 XR - fand im Rahmen der APEX Show in Amsterdam Ende Juni statt. www.maltech.ch ■

HERBST-FORUM 2014
10./11. November 2014

Offene globale Märkte

> Der Werk- und Denkplatz Schweiz floriert dank starkem Export-Volumen. Ein möglichst freier Zugang zu Wachstumsmärkten ist eine der Grundlagen dafür. Unternehmer stehen in Asien oder Südamerika aber noch vor weiteren Herausforderungen. Welche Strategien verfolgen sie in einem Umfeld voll neuer Dynamik, damit das Export-Geschäft nicht zum Hochrisiko wird? Antworten darauf bietet das kommende Herbst-Forum des Europa Forum Luzern.

Die Schweiz ist eine Exportnation. Jeder zweite Franken wird im Ausland verdient. Eine starke Integration in die Weltwirtschaft mit möglichst offenen, globalen Märkten ist dafür überlebenswichtig. Obwohl die EU nach wie vor wichtigster Handelspartner der Schweiz ist, liegt das substantielle Wachstum vermehrt in Asien, Südamerika und langfristig auch in Afrika. Firmen, die auf internationale Geschäfte angewiesen sind, stehen vor grossen Herausforderungen. Sie möchten neue, vor allem wachsende Märkte erschliessen und die Vorteile von Freihandelsabkommen optimal



nutzen. Daneben sind aber eine Reihe von weiteren Faktoren im Exportgeschäft matchentscheidend. Worauf geachtet werden muss, erläutern verschiedene Unternehmer, Politiker und Analysten am Symposium des Europa Forum Luzern. Erstmals wird ausserdem in parallelen Workshops aktuelles Export-Fachwissen aus erster Hand für Entscheidungsträger und Experten vermittelt.

Expertenwissen aus erster Hand
Keynote-Speakers an der öffentli-

chen Veranstaltung sind Bundesrat Johann Schneider-Ammann und UBS-Präsident Axel Weber. Unternehmenschefs wie Frank Ziemer (Ziemer Group), Erwin Stoller (Rieter Holding), oder Hariolf Kottmann (Clariant) zeigen auf, welche Wege im Export beim Erschliessen neuer Märkte zum Erfolg führen. Hochkarätige Experten wie Karl-Ernst Brauner, Vize-Generalsekretär der WTO, Sony Kapoor, Direktor von Re-Define, eines internationalen Think-Tanks, Markus M. Haefliger, NZZ Internatio-

nal, Herbert Schmid, Tavex Santista Brasilien oder China-Experte Felix Sutter, PwC Schweiz, diskutieren über die unternehmerischen Perspektiven auf den internationalen Märkten. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden von den Organisationen Economiesuisse (Heinz Karrer, Monika Rühl) und Switzerland-Global Enterprise (Ruth Metzler, Daniel Küng) näher unter die Lupe genommen.

Das Europa Forum Luzern ist eine einmalige Netzwerkplattform um mit Referenten und Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, wofür auch das traditionsreiche und exklusive Networking-Dinner am Montagabend Gelegenheit bietet.

Öffentliche Veranstaltung: Montag, 10. November 2014, 18.15 Uhr bis 20.15 (Eintritt frei - Anmeldung erforderlich)

Networking-Dinner: Montag, 10. November 2014, ab 20.15 Uhr / CHF 125.-

Symposium: Dienstag, 11. November 2014, 9 Uhr bis 17.20 Uhr

Eintritt CHF 480.- / 130.- (Studenten)

Weitere Infos und Anmeldung:

www.europa-forum-luzern.ch ■

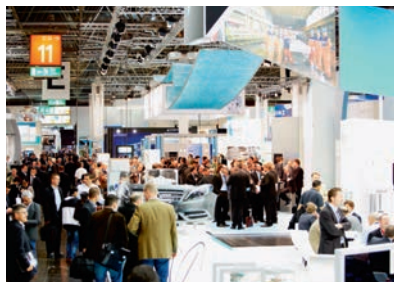
ALUMINIUM Weltmesse bleibt 2014 auf Wachstumskurs

> Sie wächst und wächst und wächst. Vor zwei Jahren startete sie mit einem kräftigen Schub von der Ruhr an den Rhein. Und auch jetzt zeichnet sich ab, dass die ALUMINIUM 2014 erneut zulegen wird, wenn auch etwas moderater als bei ihrer Premiere in Düsseldorf.

Mit fünf Prozent mehr Standfläche, einem Plus bei der Zahl der Aussteller und der Besucher rechnet derzeit Reed Exhibitions. Mehr als 950 Aussteller werden zur 10. Auflage der ALUMINIUM erwartet - 907 Unternehmen aus 51 Ländern waren es vor zwei Jahren.

ALUMINIUM 2014 Conference

Der GDA Gesamtverband der Aluminiumindustrie wird als ideeller Träger der Messe erneut die messebegleitende ALUMINIUM 2014 Conference



Zuletzt zählte die Messe 907 Aussteller und 21508 Besucher.



ausrichten. Vom 7. bis 9. Oktober geben Branchen-Experten im CCD Ost einen Überblick über die Zukunftschancen des Werkstoffs Aluminium in den unterschiedlichsten Anwendungsmärkten. Auf dem Programm stehen insgesamt fünf Sessions, darunter u.a. zu den Themenbereichen Automotive und Markets. Der Call for Paper startet Ende Februar. Die Konferenzsprache ist Englisch.

COMPOSITES EUROPE 2014

Zeitgleich zur ALUMINIUM wird in Düsseldorf erneut die COMPOSITES EUROPE stattfinden. Auf der Europäischen Fachmesse für Verbundwerkstoffe zeigen über 400 Aussteller die Trends im Bereich der verstärkten Kunststoffe. Mit zusammen mehr als 1300 Ausstellern verwandeln die beiden Veranstaltungen das Düsseldorfer Messegelände zu einem der

weltweit grössten Leichtbauforen. Für die Messebesucher wird der Übergang zwischen beiden Veranstaltungen erleichtert: Die Eintrittskarte zur ALUMINIUM ist für beide Messen gültig.

Über die ALUMINIUM 2014

Auf der ALUMINIUM 2014, der weltweit grössten Branchenveranstaltung der Aluminiumindustrie, treffen sich Aluminiumhersteller, Verarbeiter, Anbieter von Technologien und Ausrüstungen für die Produktion, Weiterverarbeitung und Veredelung. Mit Unterstützung des GDA Gesamtverbands der Aluminiumindustrie und der EAA European Aluminium Association zeigt die Messe alle zwei Jahre das volle Leistungsspektrum der Branche: Von der Produktion des Werkstoffs über die Verarbeitung bis zum Endprodukt. ■

www.aluminium-messe.com
www.composites-europe.com

50 JAHRE BLASER METALLBAU AG

> Ende Juni feierte die Blaser Metallbau AG, Andelfingen, mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dies aufgeteilt auf drei unvergessliche Abende.

Die Schmitte von Heinrich Blaser, Vater der heutigen Unternehmensführer Heier und Philipp Blaser, lag gleich neben der Kirche mitten im Dorf Andelfingen. Doch in den letzten 50 Jahren hat sich nicht nur die Anschrift geändert.

Heute zählt die Metallbauunternehmung 60 Mitarbeitende, darunter 15 Lernende aus vier Bereichen. Sie ist somit einer der grössten Arbeitgeber in Andelfingen. Was die Blaser Metallbau AG herstellt, ist qualitativ hochstehend und meistens an knifflige Lösungsfindungen gekoppelt. Die edlen Treppenhausgeländer im FIFA-Gebäude, die exklusiven Wandverkleidungen an der Löwenstrasse des Hauptbahnhofs Zürich oder verschiedenste Schalieranlagen am Flughafen Zürich bezeugen dies

Die Aufträge sind meist an knifflige Lösungsfindungen gekoppelt



Von links: Heier, Heiri (Vater) und Philipp Blaser an der grossen Jubiläumsfeier.

auf eindrückliche Weise. Aber auch Brandschutztüren, Überdachungen, Balkonanbauten und vieles mehr, gehört zur Angebotspalette der Andelfinger Unternehmung. Die Stärken des Unternehmens sind Spezialanfertigungen aus Metall und Glas. Dazu Heier Blaser: «Wir mögen Aufgaben, bei denen man den Kopf schief halten muss», und Bruder Philipp meint weiter: «Denn wenn die Lösung einfach ist, gibt es viele, die sie ebenfalls sehen.» Doch nicht immer war die Ausrichtung der Fir-



Impression aus der «Blaser Werkstatt».

ma so klar: Ende der 90-Jahre war die Angebotspalette ziemlich breit - Grillzubehör und Pferdesportartikel gehörten beispielsweise auch dazu. Nach der Jahrtausendwende entschieden sich Heier und Philipp Blaser das Unternehmen zu spezialisieren, sie konzentrierten sich fortan auf Glas- und Metallbauarbeiten. Und sie beschlossen, sich vor allem um grosse Aufträge zu bewerben. Der Erfolg liess nicht auf sich warten: der Personalbestand hat sich von 15 Mitarbeitenden 1996



Grosszügige Verglasungen aus dem Hause Blaser beim Einkaufszentrum Archhöfe, Winterthur.

auf die aktuellen rund 60 Mitarbeitenden fast vervierfacht. Weitere Expansionspläne habe man geprüft, aber wieder verworfen, sagt Philipp Blaser. Da das Führungsduo in zehn Jahren um die 60 sein wird, stehe schon bald die Nachfolgeregelung an. Heute sind sie aber noch voller Tatendrang: Momentan werden für ein Architekturbüro ausklappbare Balkone konstruiert und einige weitere, äusserst interessante Projekte liegen auf dem Tisch.

www.blaser.net ■

glasstec 2014: Eine Welt aus Glas

> An der glasstec 2014 vom 21. bis 24. Oktober kommt die internationale Glasbranche in Düsseldorf zusammen. Beim neuen Programmpunkt «Handwerk LIVE» legen die Besucher selber Hand an und schneiden, bohren, schleifen und montieren Glas.

Die Leitmesse glasstec umfasst die ganze Bandbreite der Wertschöpfungskette rund um den Werkstoff Glas. Die rund 1200 Aussteller erwarten 42 000 Besucher aus den Bereichen Maschinenbau, Glasherstellung, -bearbeitung, -veredelung, Handwerk, Architektur, Bau, Fenster/Fassade und Solar. Neben Ausstellern und der Sonderschau «glass technology live» finden Besucher beispielsweise ein Fachsymposium, Architekturkongress und Handwerkszentrum.

Die Glaszukunft der kommenden Jahre: glass technology live

Die glasstec ist neben den Präsentationen der Aussteller auch durch ihre Sonderschau «glass technology live» Schrittmacherin der Branche. Die Sonderschau wird von Stefan Behling, Professor am Institut für Baukonstruktion der Universität Stuttgart, und seinem Team organisiert und



An der Glasstec 2014 erwarten die rund 1200 Aussteller gegen 42 000 Besucher.

zeigt die Produkte der kommenden Jahre. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Architektur. 2014 steht unter dem Motto «Intelligente Gläser» in den Bereichen intelligente Gebäudehüllen, Fassade und Energie (Solar), Innovationen in Glas sowie Glasdesign und Interieur. Auf die Besucher warten innovative Exponate aus dem Bereich Lichtlenkung, transluzente Verglasungen, Verbundelemente in

Fassaden, Glas und OLEDs sowie Leicht- und Dünngläser für Architektur und Displays.

Informationen rund um die Gebäudehülle: Fassadecenter

In der Nachbarschaft zur «glass technology live» finden Besucher das Fassadecenter. Es richtet sich mit seinem Angebot an Fassadenplaner, Bauingenieure und Architekten sowie



das verarbeitende Handwerk. Es setzt sich aus Ausstellerpräsentationen in Halle 11, innovativen Fassaden-Mock-Ups in der benachbarten Sonderschau gtl und dem «Kompetenzcenter Glas + Fassade» zusammen.

Symposium zu aktuellen Themen

Die «glass technology live» wird von einem Fachsymposium begleitet, das eine Vielzahl an Vorträgen zu aktuellen Themen bietet. Namhafte Referenten von führenden Forschungsinstituten, Verbänden, Unternehmen und Architekturbüros arbeiten verschiedene Themenschwerpunkte auf. Wie die Sonderschau richtet das Symposium den Blick in die Zukunft. Das Programm des gtl-Symposiums widmet sich an jedem Messetag einem anderen Schwerpunktthema. Am Donnerstag, 23. Oktober, hat es den Fokus auf Architektur und Technik, am Freitag, 24. Oktober, auf dem Handwerk.

www.glasstec.ch ■

Lust auf Neues!

> Rund 600 Aussteller der Bauen & Modernisieren läuten vom 4. bis 7. September in der Messe Zürich den Messeherbst ein.

In sieben Hallen finden Hauseigentümer, Architekten und angehende Bauherren den aktuellsten Überblick zum Neu- und Umbau sowie die Eigenheim-Messe Schweiz und



zwei Fachvortragsreihen. Was sich im Innenausbau tut, welche Wärmelösungen den Markt prägen und wie der Wohnkomfort im Haus gesteigert werden kann, ist während vier Tagen direkt vom Spezialisten zu erfahren. 40 Top-Neuheiten und die neuen Sonderthemen zu Feuer im Wohnraum, Boden, Farbe und Architektur, urbanes Gärtnern zeigen,

wie kreativ die Aussteller der 45. Messeausgabe sind.

4. bis 7. September 2014
10-18 Uhr
Messe Zürich

www.bauen-modernisieren.ch ■